



VENUSWAVE soll gut für die Liebe sein, behauptet die Firma Sensatonics, die nach alchimistischen Regeln eine »Trinität der Kicks« herstellen will. Zeit für einen Selbstversuch.

22:33 Uhr: Schütteln, aufmachen – uh, riecht gar nicht sinnlich. Rein damit. Pelzig auf der Zunge – als würde man gemahlene tropische Baumrinde trinken. Technisch gesehen ist es ein Kräuterlikör. Doch ohne bayerischen Bergsalbei, sondern mit Muira Puama, auch Potenzholz genannt. Sehr beliebt am Amazonas.

22:40 Uhr: Wirkung: schwach, aber spürbar. Oh, was kommt denn da?! Die Geburt eines Lächelns. Im Magen breitet sich eine wärmende Sonne aus. Blutgefäße öffnen sich, die Innenorganisation wird lockerer. Man kann in sich hineinschauen und lernt sich kennen, um besser mit anderen kommunizieren zu können. Erreiche Venusplateau: 23:15 Uhr.

23:17 Uhr: Verliere ein wenig den Überblick, sinke in die Couch. Die Krise, die man braucht für einen Lernerfolg.

23:23 Uhr: Aphrodisierende Wirkung! Deutlich zu spüren: die Abwesenheit von Frauen.

23:25 Uhr: Britta G. ruft an. Verabredung für nächste Woche, vielleicht. Fühle mich erfrischt, körperlich sensibilisiert. Sensatonics-Propaganda im Katalog: »Ein Geheimtip für Fernreisende bei spontanen Zwischenlandungen auf Liebesplaneten.« Draußen Berlin.

0:12 Uhr: Nettes Telefongespräch mit meiner Liebsten. Sie kann nicht kommen, weil ihre Tochter bei ihr schläft. Angeregt hüpf' ich ins Bettchen. Venuswave durchflutet mich. Trinke eine zweite Flasche wegen der Träume. **NORMAN OHLER**

Venuswave, 7 Mark

Vertreiber: Elixier, Tel: 030/442 6057